

Der Euro und die Preise

Zusammenfassung der 9. Preiserhebung des Instituts für angewandte Verbraucherforschung (IFAV) zur Preisentwicklung im Einzelhandel und im Dienstleistungssektor vor, während und nach der Euro-Einführung

Die Studie ist ein Projekt des Verbraucherzentrale Bundesverbands und ist vom Bundesministerium für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft gefördert

Stand: 13. September 2002

Vorbemerkungen

Das IFAV hatte im Auftrag des vzbv die Preisentwicklung im Einzelhandel und in ausgewählten Dienstleistungsbereichen vor, während und nach der Euro-Bargeldeinführung beobachtet. Hierfür wurden zwischen Juni 2001 und Februar 2002 insgesamt sieben systematische Preisbeobachtungen durchgeführt.

Das Prinzip dieser Preisbeobachtungen bestand darin, in den selben zufällig ausgewählten Geschäften bzw. bei denselben zufällig ausgewählten Dienstleistungsanbietern die Preise für einige jeweils zufällig ausgewählte Artikel bzw. Leistungen über einen längeren Zeitraum zu beobachten. Aus den vielen Einzelbeobachtungen konnten zu den verschiedenen Beobachtungszeitpunkten jeweils die Gesamttendenzen bezogen auf die hier betrachteten Marktsegmente abgeleitet werden. Insbesondere konnten die differenzierten Strategien der Anbieter, die zu unterschiedlichen Zeitpunkten und in unterschiedlicher Intensität ihre individuelle Anpassung auf die Euro-Bargeldumstellung vornahmen, im Rahmen dieser empirischen Untersuchung treffend nachvollzogen werden.

Die Diskussion über empfundene oder tatsächliche Verteuerungen im Zuge der Euro-Einführung wurde bis zum Sommer 2002 in der Öffentlichkeit weiterhin engagiert und teilweise äußerst kontrovers geführt. Vor diesem Hintergrund erschien es hilfreich, die Preisbeobachtungen des vzbv fortzusetzen und auf diese Weise die Diskussion mit konkreten Daten zu begleiten.

Ausgehend von den Daten, die erstmals im Juni 2001 ermittelt wurden, wurde zwischen dem 08. und 12. Juli sowie zwischen dem 26. und 31. August 2002 weitere systematische Preisbeobachtungen durchgeführt. Nachfolgend wird über die aktuellen Ergebnisse bezogen auf die verschiedenen beobachteten Marktsegmente Handel, Banken und Dienstleistungsbereich berichtet.

Vorab noch eine Erläuterung zu den Tabellen: Innerhalb des Textes sind in Tabellenform einige Beispiele mit Preisveränderungen (sowohl Preissenkungen als auch Preiserhöhungen) zusammengestellt. Die Übersichten enthalten die Preise für die vier aus heutiger Sicht besonders interessanten Beobachtungszeitpunkte KW 26/01 (Juni 2001), KW 49/01 (Dezember 2001), KW 02/02 (Januar 2002) und KW 35/02 (August 2002), wobei aus Gründen der besseren Vergleichbarkeit nur für die erste Erhebung (Juni 2001) der Preis sowohl in DM als auch in Euro angegeben ist. In den Spalten zwischen den Preisangaben für die genannten Beobachtungszeitpunkte ist jeweils die prozentuale Preisveränderung zwischen den jeweiligen Erhebungszeitpunkten dargestellt. In der letzten Spalte ist die gesamte Preisveränderung zwischen der ersten und der letzten Preisbeobachtung, also zwischen Juni 2001 und August 2002, ausgewiesen.

Als Ergänzung zu dem vorliegenden Bericht existiert ein separater Tabellenteil, in dem alle hier festgestellten Preisveränderungen in der beschriebenen Art dargestellt sind.

Einzelhandel

Bei der ersten Erhebung (25. bis 29. Juni 2001, KW 26/01) wurden in 100 Fachgeschäften unterschiedlicher Branchen bzw. Fachabteilungen von Kaufhäusern die Preise von 1151 Produkten erhoben. Bei der neunten Preisbeobachtung in der KW 35/02 (26. bis 31. August 2002) wurden von den 1151 ursprünglich notierten Produkten 724 Angebote (62,9 %) wiedergefunden. Bei diesen 724 vergleichbaren Angeboten wurden in 305 Fällen (42,1 %) Preiserhöhungen gegenüber dem Referenzpreis aus dem Juni 2001 festgestellt. In 243 Fällen (33,6 %) wurden jetzt niedrigere Preise ermittelt. Bei den übrigen 176 Angeboten (24,3 %) wurden die gleichen Preise wie bei der ersten Erhebung registriert. Die durchschnittliche Preisveränderung bezogen auf die betrachtete Stichprobe von 724 vergleichbaren Angeboten beträgt aus heutiger Sicht +1,39 %.

Während demnach für den gesamten Beobachtungszeitraum die Preiserhöhungen eindeutig überwiegen, ist dies für den Zeitraum nach der Bargeldumstellung (Januar bis August 2002) nicht in gleicher Weise festzustellen. Innerhalb der hier betrachteten Stichprobe wurden in dieser Zeit 169 Preiserhöhungen (23,3 %) und 153 Preissenkungen (21,1 %) registriert. Demnach wurden nur geringfügig mehr Preise erhöht als gesenkt. Für die gesamte Stichprobe ergibt sich für die Zeitspanne Januar bis August 2002 im Durchschnitt eine leichte Preisveränderung von +0,39 %.

Zwischen den beiden letzten Preisbeobachtungen in den Kalenderwochen 28/02 und 35/02 (Juli bis August 2002) gab es nur bei 110 (9,6% der ursprünglich betrachteten) vergleichbaren Produkten Preisveränderungen, davon waren 52 Preiserhöhungen und 58 Preissenkungen.

Ein völlig anderes Bild ergibt sich für das vergangene Jahr, wenn man die Beobachtungen für den Zeitraum Juni bis Dezember 2001 analysiert. Im Rahmen der hier betrachteten Stichprobe wurden etwa doppelt so viele Preiserhöhungen (177) wie Preissenkungen (91) ermittelt. Die durchschnittliche Preisveränderung lag bei +1,33 %.

Eine umgekehrte Entwicklung trat zwischen den Beobachtungszeitpunkten Dezember 2001 und Januar 2002 ein, also genau zum Zeitpunkt der Euro-Bargeldeinführung. In dieser kurzen Zeitspanne gab es in dieser Handelsstichprobe mehr Preissenkungen (95) als Erhöhungen (58) bei einer durchschnittlichen Preisveränderung von -0,11 %. Demnach wurde zu Beginn des Jahres ein Teil der vorherigen Preiserhöhungen wieder zurückgenommen.

Damit bestätigt sich eine Beobachtung, über die schon mehrfach berichtet wurde: Der Handel hat sich in seiner Preispolitik frühzeitig auf die Euro-Bargeldeinführung eingestellt. Im Sommer und Herbst 2001 wurden in beträchtlichem Umfang Preiserhöhungen vorgenommen. Zum Teil wurden auf diese Weise Spielräume geschaffen, um die Preise später bei oder nach der Euro-Umstellung wieder ein wenig senken zu können. Insgesamt konnten Erhöhungen durchgesetzt werden.

Die folgende Tabelle enthält ausgewählte Beispiele aus den vorliegenden Preisdaten, die einige typische Preisentwicklungen veranschaulichen sollen.

Beispiele für Preisveränderungen im Handel:

Produktbezeichnung	Preis KW 26/01		->>	KW 49/01	->>	KW 2/02	->>	KW 35/02	26/01-35/02
	DM	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.
Hülsta alana Eckgarnitur 3-2-1 Leder weiss 404823	10998,00	5623,19	-9,09%	5111,90	-20,01%	4089,00	-21,79%	3198,00	-43,13%
Yashica Zoomate 115	369,00	188,67	0,00%	188,67	0,00%	188,67	-31,63%	129,00	-31,63%
Sammy's Super Sandwich 750g	3,19	1,63	-19,02%	1,32	0,00%	1,32	-12,88%	1,15	-29,45%
Leibniz Butterkeks Bahlsen 200g	2,72	1,39	0,00%	1,39	0,00%	1,39	-28,78%	0,99	-28,78%
Braun Silk epil Epilierer sensitive skin	199,00	101,75	-25,13%	76,18	31,20%	99,95	-25,01%	74,95	-26,34%
Bärenmarke Leichte 4 Dose 340g	1,19	0,61	-18,03%	0,50	0,00%	0,50	-2,00%	0,49	-19,67%
Milka Alpenmilch 100g Tf.	1,29	0,66	0,00%	0,66	0,00%	0,66	-16,67%	0,55	-16,67%
Sennheiser wive less DPC-X 6125	229,00	117,09	-13,10%	101,75	0,00%	101,75	-1,73%	99,99	-14,60%
Werder TomatenKetchup 450ml Fl.	1,99	1,02	-4,90%	0,97	0,00%	0,97	-9,28%	0,88	-13,73%
Fernet Branca 42% 0,7l	22,98	11,75	0,00%	11,75	-15,06%	9,98	5,11%	10,49	-10,72%
Wasa Vollkorn Knäckebrot 250g	2,39	1,22	-10,66%	1,09	0,00%	1,09	0,00%	1,09	-10,66%
Stukkateur-Kelle Masterline 180mm (blauer Griff)	14,99	7,66	0,00%	7,66	0,00%	7,66	-8,75%	6,99	-8,75%
Fürst v. Metternich extra trocken Riesling Sekt 0,7 l	14,49	7,41	-10,39%	6,64	0,00%	6,64	4,67%	6,95	-6,21%
82cm-TV Philips TV32 PW 9566 Real Flat	4999,00	2557,03	-5,98%	2404,00	0,00%	2404,00	-0,21%	2399,00	-6,18%
Acé Milde Bleiche 1l Flasche	5,49	2,81	-9,25%	2,55	12,16%	2,86	-5,59%	2,70	-3,91%
Cass.Sony HF 90	1,79	0,92	0,00%	0,92	-3,26%	0,89	0,00%	0,89	-3,26%
Goldähren Butter Toast 500g	0,79	0,40	0,00%	0,40	-2,50%	0,39	0,00%	0,39	-2,50%
Kühlschrank Bosch KDL 1952 blau	2899,00	1482,24	0,00%	1482,24	0,00%	1482,24	-0,22%	1479,00	-0,22%
Bosch PSF 22A Schattenfugenfräse	349,00	178,44	0,00%	178,44	0,00%	178,44	0,01%	178,45	0,01%
Miele Trockner T233C	1499,00	766,43	0,00%	766,43	0,00%	766,43	0,34%	769,00	0,34%
Schäfer Einhebel-Spültisch Batterie Chrom 894 35024010	79,00	40,39	0,64%	40,65	0,74%	40,95	0,00%	40,95	1,39%
UHU Alleskleber 35g	4,95	2,53	2,37%	2,59	0,00%	2,59	0,00%	2,59	2,37%
Conrad CE Quatro-LNB Blue Line	169,95	86,89	0,00%	86,89	0,00%	86,89	3,45%	89,89	3,45%
Fernet-Branca 42% 0,7l	21,99	11,24	0,00%	11,24	0,00%	11,24	4,00%	11,69	4,00%
Milka Alpenmilch 100gTF	1,09	0,56	0,00%	0,56	0,00%	0,56	5,36%	0,59	5,36%
Melitta Tüten 1x4 classic 100 St Pk	2,75	1,41	4,96%	1,48	3,38%	1,53	-2,61%	1,49	5,67%
WMF Nudelzange Bistro	19,90	10,17	3,24%	10,50	0,00%	10,50	3,81%	10,90	7,18%
Canda Hemd mit Variokragen versch.Farben	29,90	15,29	11,18%	17,00	0,00%	17,00	0,00%	17,00	11,18%
Rotband Haftputzgips 30kg	14,95	7,64	0,00%	7,64	0,00%	7,64	15,05%	8,79	15,05%
00 WC-Reiniger 10006	3,25	1,66	22,89%	2,04	---	---	---	1,99	19,88%
Genius Pro Holzschutzlasur natur/farblös 2,5l	29,95	15,31	26,71%	19,40	0,00%	19,40	0,00%	19,40	26,71%
Adidas Wristband Barss OSFA 608356	15,00	7,67	33,38%	10,23	-0,29%	10,20	-1,96%	10,00	30,38%
Leifheit Hausreni Piccolo Bodenwischer mit Auspress-Automatik (Angebot)	30,00	15,34	46,68%	22,50	-0,04%	22,49	0,04%	22,50	46,68%
Durocell AA MN1500-LR6 4er Pack	8,78	4,49	55,68%	6,99	0,00%	6,99	0,00%	6,99	55,68%

Banken und Sparkassen

In der KW 26/01 wurden in bundesweit 20 Filialen von Kreditinstituten die Preise von 100 Leistungen laut Preisaushang erhoben. In der KW 35/02 wurden davon 92 Angebote in vergleichbarer Form wiedergefunden. Bei diesen 92 einzelnen Leistungen gab es zwischen den beiden Erhebungen insgesamt 47 (51,1 %) Preisveränderungen. Hiervon waren 25 (27,2 %) Preiserhöhungen und 23 (25,0 %) Preissenkungen.

Beispiele für Preisveränderungen bei Banken:

Angebot/Leistungsbezeichnung	Preis KW 26/01		->->	KW 49/01	->->	KW 2/02	->->	KW 35/02	26/01-35/02
	DM	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.
Inhaberbild auf Kreditkarte	5,00	2,56	-2,34%	2,50	0,00%	2,50	0,00%	2,50	-2,34%
Eurocard pro Jahr	40,00	20,45	0,00%	20,45	-2,20%	20,00	0,00%	20,00	-2,20%
Wertpapiere An- u. Verkauf Limitvorkauf, -änderung, -streichung	10,00	5,11	0,00%	5,11	0,00%	5,11	-2,15%	5,00	-2,15%
Dauerauftrag Einrichtung	2,00	1,02	0,00%	1,02	0,00%	1,02	-1,96%	1,00	-1,96%
Kontoführung Giro Komfort	11,00	5,62	0,00%	5,62	-2,14%	5,50	1,82%	5,60	-0,36%
Eurocard gold pro Jahr	100,00	51,13	0,00%	51,13	-0,25%	51,00	0,00%	51,00	-0,25%
Kontoführung Giro plus	8,00	4,09	0,00%	4,09	-2,20%	4,00	2,50%	4,10	0,24%
Eurocard Hauptkarte	35,00	17,89	0,00%	17,89	0,61%	18,00	0,00%	18,00	0,61%
Eurocard gold Hauptkarte jährl. Grundgebühr	130,00	66,47	0,00%	66,47	0,00%	66,47	5,31%	70,00	5,31%
Visacard Partnerkarte	20,00	10,22	0,00%	10,22	7,63%	11,00	0,00%	11,00	7,63%
Visa Gold Karte /Eurocard Gold pro Jahr	130,00	66,47	0,00%	66,47	12,83%	75,00	0,00%	75,00	12,83%
Überweisung aus Guthaben	2,50	1,28	17,19%	1,50	0,00%	1,50	0,00%	1,50	17,19%
Girokonto mit Visa/Eurocard	15,50	7,93	19,29%	9,46	0,00%	9,46	0,00%	9,46	19,29%
Barauszahlung an fremde Kunden mit EC-Karte bzw. Eurocheque	5,00	2,56	0,00%	2,56	---	---	---	3,50	36,72%
Visa Karte/Eurokarte pro Jahr	40,00	20,45	0,00%	20,45	41,81%	29,00	0,00%	29,00	41,81%
CC Visas Karte Hauptkarte + 2 Zusatzkarten	20,00	10,23	-2,25%	10,00	0,00%	10,00	50,00%	15,00	46,63%
Barzahlungen auf Konten bei anderen Kreditinstituten	10,00	5,11	56,56%	8,00	0,00%	8,00	0,00%	8,00	56,56%
Kontoführung Grundgebühr TeleGirokonten	4,00	2,05	-2,44%	2,00	0,00%	2,00	62,50%	3,25	58,54%

Bei den Banken ist das unterschiedliche Ausmaß der Preisveränderungen besonders auffällig. Die Preissenkungen betragen in der Regel etwa 2 %. Die geringen Senkungen kommen überwiegend durch eine Halbierung der früheren DM-Werte auf neue Euro-Werte zustande. Dagegen liegen die festgestellten Preiserhöhungen zwischen 0 % und ca. 58,5 %. Einige Banken scheinen die Euro-Einführung demnach zu einer teilweise sehr drastischen Erhöhung ihrer Gebühren genutzt zu haben. Dies wird auch deutlich erkennbar, wenn man die durchschnittliche Preisveränderung für die hier betrachtete Stichprobe von Angeboten der Banken betrachtet. Diese beträgt für den gesamten Beobachtungszeitraum +10,23 %. Hier wirken sich besonders die relativ deutlichen Preiserhöhungen aus, die im Jahr 2002 vorgenommen wurden, denn allein für den Zeitraum Januar bis August 2002 ergibt sich eine durchschnittliche Preisveränderung von +7,72 %. Die Erhöhungen, die zwischen Juni 2001 und Januar 2002 festgestellt wurden, verliefen in Vergleich dazu wesentlich moderater.

Zwischen KW 28/02 und KW 35/02 (Juli bis August 2002) gab es nur bei 2 vergleichbaren Angeboten Preisveränderungen, und zwar jeweils 1 Preiserhöhung und -senkung.

Dienstleistungssektor (ohne Banken)

In der KW 26/01 wurden die Preise von 249 Dienstleistungsangeboten (Friseure, Reinigungen, Autowaschanlagen, Gaststätten) erhoben. In der KW 35/02 wurden davon 198 Dienstleistungsangebote wiedergefunden. Bei diesen 198 Angeboten gab es zwischen den beiden Erhebungen insgesamt 181 Preisveränderungen (91,4 %). Hiervon waren 146 Erhöhungen (73,7 %). In 35 Fällen (17,7 %) wurden die Preise gesenkt.

Ein ziemlich ungünstiges Bild zeigt vor allem auch die Preisentwicklung zwischen der KW 02/02 (Januar 2002) und KW 35/02 (August 2002). Wenn man bedenkt, dass viele Anbieter ihre Preise bereits vor unserer Beobachtung in der zweiten Kalenderwoche des Jahres erhöht hatten, dann ist der Anteil von 41 weiteren Preiserhöhungen bei nur 11 Preissenkungen für den Zeitraum Januar bis August 2002 recht hoch einzuschätzen. Offenbar sind hier viele Nachzügler, die sich mit der Umstellung der alten DM-Preise auf Euro etwas mehr Zeit gelassen haben, dem allgemeinen Trend im Dienstleistungsbereich gefolgt und haben ihre Preise wie allgemein üblich ebenfalls erhöht.

Beispiele für Preisveränderungen im Dienstleistungsbereich:

Angebot/Leistungsbezeichnung	Preis Ende KW 26/01		-->	KW 49/01	-->	KW 2/02	-->	KW 35/02	26/01-35/02
	DM	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.	Euro	Veränd.
8kg Trockner 10Min.	2,00	1,02	0,00%	1,02	-31,37%	0,70	0,00%	0,70	-31,37%
Döner Sandwich	7,00	3,58	0,00%	3,58	0,00%	3,58	-13,41%	3,10	-13,41%
1 Kaffee	3,50	1,79	-14,53%	1,53	0,00%	1,53	4,58%	1,60	-10,61%
Spaghetti Bolognese	16,00	8,18	0,00%	8,18	0,00%	8,18	-8,31%	7,50	-8,31%
Royal Pflegewäsche	11,90	6,08	0,33%	6,10	0,00%	6,10	-3,28%	5,90	-2,96%
2 St. Weißwürste	7,80	3,99	10,28%	4,40	-4,77%	4,19	-6,92%	3,90	-2,26%
Pils v. Faß 0,3l	3,00	1,53	0,00%	1,53	-1,96%	1,50	0,00%	1,50	-1,96%
Vorwäsche/Wäsche/Trocknen	9,90	5,06	0,00%	5,06	-1,19%	5,00	0,00%	5,00	-1,19%
Hose, Damenrock	9,80	5,01	0,00%	5,01	-0,20%	5,00	0,00%	5,00	-0,20%
Lackintensivpflege	19,90	10,17	0,29%	10,20	0,00%	10,20	0,00%	10,20	0,29%
Foliensträhnen ab	120,00	61,36	1,04%	62,00	0,00%	62,00	0,00%	62,00	1,04%
Kinderhaarschnitt	29,00	14,83	0,00%	14,83	1,15%	15,00	0,00%	15,00	1,15%
Kostüm (Reinigung)	18,50	9,46	1,48%	9,60	0,00%	9,60	0,00%	9,60	1,48%
Vor-/Wä-/Tro-/Heißwachs/Unterbodenw.	15,90	8,13	0,00%	8,13	2,09%	8,30	0,00%	8,30	2,09%
Kindl Pils vom Fass 0,3	3,80	1,94	0,00%	1,94	0,00%	1,94	3,09%	2,00	3,09%
Herren Haarschnitt komplett	55,00	28,12	3,13%	29,00	0,00%	29,00	0,00%	29,00	3,13%
Vollbart schneiden	16,00	8,18	0,00%	8,18	3,91%	8,50	0,00%	8,50	3,91%
Calamari	17,50	8,95	0,00%	8,95	5,03%	9,40	0,00%	9,40	5,03%
Cabriopfleger	14,49	7,41	0,00%	7,41	---	---	---	7,99	7,83%
2 St. Weißwürste	7,20	3,68	5,71%	3,89	2,83%	4,00	0,00%	4,00	8,70%
Herren: Waschen, schneiden, fönen	28,00	14,32	11,66%	15,99	0,00%	15,99	0,00%	15,99	11,66%
Coca Cola 0,2	2,70	1,38	0,00%	1,38	7,25%	1,48	8,11%	1,60	15,94%
Ölwechsel komplett mit Filter	39,90	20,40	0,00%	20,40	---	---	---	24,90	22,06%
Leberspätzle Suppe	5,90	3,02	0,00%	3,02	29,14%	3,90	0,00%	3,90	29,14%
1xMangeln 10Min.	1,00	0,51	0,00%	0,51	37,25%	0,70	0,00%	0,70	37,25%
Vollreinigung Hose	5,95	3,04	43,09%	4,35	3,45%	4,50	0,00%	4,50	48,03%
Pulli (Reinigung)	3,95	2,02	39,11%	2,81	6,76%	3,00	0,00%	3,00	48,51%

Die genauere Betrachtung der Daten zeigt, dass die meisten Veränderungen in den Wochen unmittelbar vor und nach dem Jahreswechsel, also dem Stichtag der Bargeldumstellung vorgenommen wurden, allerdings waren auch vorher und nachher immer mehr Erhöhungen als Preissenkungen festzustellen. Insgesamt haben sich die Dienstleistungsangebote, die im Rahmen dieser Langzeitbeobachtung jeweils in vergleichbarer Form ermittelt werden konnten, auf breiter Front verteuert. Die hier festgestellte Preisveränderung beträgt für die Zeitspanne zwischen Juni 2001 und August 2002 +3,56 %.

Zwischen KW 28/02 und KW 35/02 (Juli bis August 2002) gab es bei 5 vergleichbaren Angeboten Preisveränderungen. Es handelt sich hierbei durchgehend um Preissenkungen. Sie betreffen die Bereiche Gastronomie bzw. Autowäsche.

Zusammenfassung

Die umfangreichen Marktbeobachtungen, die seit Juni 2001 vor, während und nach der Umstellung auf Euro stattfanden, zeigten einen sehr differenzierten Anpassungsprozess. Die Angleichung der Preise an die neue Währung wurde bei den hier betrachteten Produkt- und Dienstleistungsanbietern in unterschiedlichem Tempo und mit unterschiedlicher Strategie vollzogen.

In weiten Teilen der verschiedenen Dienstleistungsbranchen wurde die Anpassung erst zum Jahreswechsel vorgenommen. Anders als im Einzelhandel hatten die meisten Gaststätten und anderen Dienstleister wie zum Beispiel Friseure oder Reinigungen ihre Preise üblicherweise vorher nur in DM angegeben. Jetzt lag es nahe, die Euroeinführung zu einer völligen Überarbeitung der Preiskalkulation zu nutzen, und es verwundert natürlich nicht, dass es im Ergebnis in großem Stil zu Preiserhöhungen gekommen ist. Die aufgeführten Beispiele von Preiserhöhungen im Dienstleistungsbereich zeigen, dass in vielen Fällen die Währungsumstellung zu einer großzügigen Anpassung der Kalkulation nach oben genutzt wurde.

Die zwischen der KW 28/02 und KW 35/02 (Juli bis August 2002) teilweise festgestellten Preissenkungen, speziell im Dienstleistungsbereich, lassen hoffen, dass die öffentliche Diskussion und die offenbar weit verbreitete Zurückhaltung der Verbraucher doch den einen oder anderen Anbieter veranlasst haben, seine Preisgestaltung zu überdenken.

Bei Banken und Sparkassen gibt es relativ viele geringfügige Preissenkungen, da die ursprünglichen DM-Werte bei der Umstellung auf den Euro einfach halbiert wurden, so dass sich real eine Preissenkung von ca. 2 % ergibt, jedoch findet man ebenfalls viele Beispiele, in denen die Gebühren im Zuge der Euro-Umstellung sehr deutlich erhöht wurden. Das Ausmaß der Preiserhöhungen übersteigt das der –senkungen bei weitem.

Im Einzelhandel hat man sich schon sehr frühzeitig durch die eingegangene Selbstverpflichtung zur doppelten Preisauszeichnung mit dem Euro beschäftigen müssen. Der unmittelbare Vergleich zwischen den DM-Preisen und den entsprechenden Euro-Werten war erwünscht und jederzeit möglich. Die Strategien der Preisgestaltung während und nach der Umstellung wurden langfristig entwickelt, wobei vieles schon auf der Ebene der Hersteller und Vorlieferanten vorbestimmt war und vom Handel lediglich weitergegeben werden konnte. Dies alles führte dazu, dass bereits im Sommer und Herbst 2001 Anpassungsprozesse bei der Preispolitik im Handel zu beobachten waren. Vorherrschend waren im Laufe des Jahres 2001 die Preiserhöhungen. Diese haben dem Einzelhandel gewisse Spielräume geschaffen, um zur Euro-Einführung Anfang 2002 Preissenkungen vornehmen zu können. Diese Preissenkungen fallen jedoch geringer aus als die vorherigen Preiserhöhungen, so dass sich insgesamt ein etwas höheres Preisniveau ergibt als zu Beginn des Anpassungsprozesses. Auf längere Sicht dominieren nach wie vor die Preiserhöhungen.